



Staatliches Schulamt Künzelsau

**Ansprechperson
für die Landkreise
Hohenlohe und Main-Tauber**

Karin Endres

Karin.Endres@ssa-kuen.kv.bwl.de

Tel.: 07940/93079-23

**Mitarbeiterin
Landkreis Hohenlohe:**

Mara Banschbach

Mara.Banschbach@ssa-kuen.kv.bwl.de

**Mitarbeiterin
Landkreis Main-Tauber:**

Lena Zach

Lena.Zach@ssa-kuen.kv.bwl.de



Staatliches Schulamt Künzelsau

**Ansprechperson
für den Landkreis
Schwäbisch Hall**

Rita Schneiders

Rita.Schneiders@ssa-kuen.kv.bwl.de

Tel.: 07940/93079-39

**Mitarbeiterin
Landkreis Schwäbisch Hall:**

Gabriele Feil

Gabriele.Feil@ssa-kuen.kv.bwl.de

Inklusive Bildungsangebote



für Eltern

Antrag zur Klärung des Anspruchs auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot

Dieser Antrag sollte vollständig mit allen Formularen und Berichten bis zum **15.12.2023** dem Staatlichen Schulamt vorliegen!

Weitere Hinweise, Termine und Antragsformulare finden Sie unter: <https://kuen.schulamt-bw.de/>

Schritt 1:

Kontaktaufnahme mit der Grundschule

- Diese ist zuständig für die Einschulung aller Kinder in Ihrem Gebiet
- Die Grundschule berät über notwendige Schritte und händigt Ihnen die notwendigen Formulare aus

Schritt 2:

Antragstellung

- Füllen Sie das Antragsformular vollständig aus
- Legen Sie Kopien aller vorhanden Unterlagen bei:
 - Bericht des Kindergartens
 - Dokumentation der Kooperationslehrkraft
 - Ergebnis der Einschulungsuntersuchung

Sofern vorhanden:

- Therapieberichte (Logopädie, Ergotherapie, Heilpädagogik etc.)
- Berichte der Frühförderung, Integrationsfachkraft etc.
- Medizinische, psychologische Untersuchungsberichte
- Berichte eines Sozial-Pädiatrischen Zentrums
- Hör- oder Sehtest-Ergebnisse
- Reichen Sie alle Dokumente an der Grundschule ein. Diese leitet sie digital an das Staatliche Schulamt weiter.

Schritt 3:

Klärung des Anspruchs auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot

- Das staatliche Schulamt prüft ihre Antragsunterlagen
- Ein/e Sonderschullehrer/in wird mit der Erstellung eines Sonderpädagogischen Gutachtens beauftragt. Darin werden die Kompetenzen und der Förderbedarf Ihres Kindes beschrieben. Dazu werden Testverfahren mit Ihrem Kind durchgeführt.
- Auf Grundlage des Gutachtens prüft das Staatliche Schulamt, ob ein sonderpädagogischer Bildungsanspruch besteht.

Schritt 4:

Schriftlicher Bescheid, Elternwahl

- Wird ein sonderpädagogischer Bildungsanspruch festgestellt, erhalten Sie darüber einen schriftlichen Bescheid.
- Sie wählen nun, ob Ihr Kind in einem inklusiven Bildungsangebot an einer Regelschule oder an einem Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum (SBBZ) beschult werden soll. Durch die Mitarbeiterinnen Inklusion des Schulamts werden Sie zu den möglichen weiteren Verfahrensschritten nach Ausübung des Wahlrechts beraten.

Schritt 5:

Festlegung des geeigneten Lernortes (nur bei Inklusion)

Die Planung eines inklusiven Bildungsangebotes für Ihr Kind erfolgt mit allen beteiligten Stellen bei einer Bildungswegekonferenz. Das Staatliche Schulamt muss im Falle eines zieldifferenten Unterrichts immer gruppenbezogene Bildungsangebote organisieren.

Schritt 6:

Schriftlicher Bescheid

- Sie erhalten einen schriftl. Bescheid über den zukünftigen Lernort Ihres Kindes
- An der genannten Schule melden Sie Ihr Kind an.